

Zusammenfassung

Aspekt des Bildes und der Bildhaftigkeit in der phraseologie umfassen linguistische und kognitive Sphären und bilden linguistische und kognitive Universalien. In Betracht werden nationale Eigenschaften des Volks gezogen, bedingt durch kultur-historische Entwicklung, durch den Unterschied des materiellen und Mentalitätswesen der Völker, durch inneren eigentümlichen Bau der Sprache, durch Typologie jeder Sprache.

Psycholinguistische Erklärungsweise zeugt davon, daß der Phraseologisierung hoher Abstraktionsgrad eigen ist. Lexikalische Abstraktion des Wortes vollzieht sich auf zwei Stufen: Behrift – Denotat. Die phraseologische Abstraktion hat drei Stufen: Begriff - Denotat. Die Phraseologische Abstraktion hat drei Stufen: Begriffbildhafte Vorstellung - Denotat. Bildhafte Vorstellung gehört dem kognitiven Bereich und stellt eine komplexe zusammenfügung dar, durch die sich die objektive Realität in der phraseologischen Semantik widerspiegelt. Vom Bild zur Bildhaftigkeit gibt es folgende Etappen: a) das Bild der Primären Nomination; b) über das Bild zur Bildhaftigkeit im kognitiven Bereich oder die Stufe der Phraseologisierung (eine Übergangsstufe); c) der höhere Grad der Bildhaftigkeit, dem Metapher, Metonym, Symbolik und andere Mittel zugrunde liegen; d) die Nullstufe der Phraseologischen Bildhaftigkeit. Es gibt Bildhaftigkeit mit höherer Expressivität bei der verdunkelten Motivation.

Die Phraseologisierung (demeutsprechend die Bildhaftigkeit geht über die kognitiven Prozesse durch Zusammenhänge der Denotate -1 und 2 der sekundären Nomination. In den kognitiven Prozessen wird das Weltbild durch ethnische Bestimmungen, durch Mentalität der Völker erörtert. In dieser Hinsicht sind Bild und Bildhaftigkeit in der Sprachtheorie wenig erforscht.